



Hinweise zum Verhalten bei Bombenattentaten*

Obwohl Terroristen eine Vielzahl von Angriffsmöglichkeiten einsetzen, um Angst und Schrecken zu verbreiten, sind Bombenattentate immer noch das am häufigsten benutzte Mittel.



Dieses Merkblatt will allgemeine Hinweise zum Verhalten vermitteln, die bei einem möglichen Bombenattentat hilfreich sein können.

Was kann ich jetzt tun?

Jede Organisation, jeder Betrieb, jede Familie und jedes Individuum sollte sich ein wenig Zeit nehmen, um sich auf Notfälle oder Katastrophen vorzubereiten.

Jeder sollte sich an seinem Arbeitsplatz, in seiner Ausbildungseinrichtung oder in seiner Gemeinde mit den dort vorhandenen Schutzplänen vertraut machen. Wenn Sie diese Pläne nicht kennen, fragen Sie ihren Sicherheitsbeauftragten im Betrieb, die Verwaltung ihrer Schule oder Hochschule oder fragen Sie die Feuerwehr in ihrer Gemeinde.

Was soll ich tun, wenn ich meine, dass jemand eine Bombe zünden will?

Zu Hause	Bei der Arbeit	In der Schule	In der Öffentlichkeit
Verlassen Sie den gefährdeten Bereich umgehend.	Befolgen Sie die vorhandenen Räumungspläne	Befolgen Sie die vorhandenen Räumungspläne	Verlassen Sie den gefährdeten Bereich umgehend.
Verständigen Sie sofort die Polizei unter 110 oder die Feuerwehr unter 112 . Teilen Sie dem Disponenten mit, was Sie gesehen haben oder wissen (verdächtige Personen, Gepäckstücke oder Kraftfahrzeuge).			Verständigen Sie sofort die Polizei unter 110 oder die Feuerwehr unter 112 . Teilen Sie dem Disponenten mit, was Sie gesehen haben oder wissen (verdächtige Personen, Gepäckstücke oder Kraftfahrzeuge).
Befolgen Sie unverzüglich die Anweisungen von Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst	Befolgen Sie unverzüglich die Anweisungen von Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst	Befolgen Sie unverzüglich die Anweisungen von Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst	Befolgen Sie unverzüglich die Anweisungen von Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst

Was soll ich während oder nach einem terroristischen Angriff tun?

- **Verlassen Sie den akut gefährdeten Bereich umgehend**, bringen Sie sich in Sicherheit und gehen Sie auch nicht mehr zurück. Denken Sie daran: Ihre Rückkehr in den Schadenbereich erhöht das Risiko für die Rettungskräfte.
- **Folgen Sie unverzüglich den Anweisungen von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst oder anderen Sicherheitskräften.**
- **Meiden Sie Menschenansammlungen!** Menschenansammlungen können das Ziel eines weiteren Angriffs sein.
- **Meiden Sie die Umgebung von unbeaufsichtigten Personen- und/oder Lastkraftwagen!** Diese können weitere Sprengsätze enthalten.
- **Entfernen Sie sich von beschädigten und zerstörten Gebäuden** um nicht von herabfallenden Gebäudeteilen, Steinen oder Glas verletzt zu werden. In Bereichen von Hochhäusern sollten Sie sich mindestens 200 Meter davon entfernt aufhalten.
- **Verständigen Sie aus dem sicheren Bereich ggf. Polizei oder Feuerwehr über Notruf 110 oder 112**, wenn diese bisher noch nicht eingetroffen sind.
- **Helfen Sie anderen, die verletzt sind oder den gefährdeten Bereich nicht ohne Hilfe verlassen können.** Wenn Sie jemanden finden, der verletzt ist, schauen Sie sich nach Hilfe um. Versuchen Sie nicht alleine, mit der Situation fertig zu werden.
- **Unterstützen Sie die Rettungskräfte** und, auch wenn Sie nur leicht verletzt sind, warten Sie möglichst auf einen geordneten Abtransport in Krankenhäuser.
- Falls möglich, schalten Sie Radio oder Fernsehen ein, um weitere Informationen zu erhalten.

* Eine auf deutsche Verhältnisse adaptierte Übersetzung des Merkblatts Preparing for a Terrorist Bombing: A Common Sense Approach, Centers for Disease Control and Prevention, Juli 2005; Übersetzung H. F. Peter, Dr. J. W. Weidinger



Was tue ich, wenn die Rettungskräfte nicht in der Lage sind, mir oder anderen verletzten Personen zu helfen?

Rettungskräfte (Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei) können unter Umständen nach einem terroristischen Bombenattentat erst mit Verzögerungen eintreffen.

- Falls Sie gehen können, überlegen Sie, welche Möglichkeiten es gibt, sich von der Schadenstelle zu entfernen.
- Helfen Sie nach Möglichkeit anderen! Schauen Sie sich nach Hilfe um. Versuchen Sie nicht alleine, mit der Situation fertig zu werden.

Wann sollte ich ein Krankenhaus oder einen Arzt aufsuchen?

Begeben Sie sich in ärztliche Behandlung, wenn Sie zum Beispiel folgende Probleme haben:

- Blutungen
- Atemprobleme
- ständiger Husten
- Schmerzen beim Gehen oder wenn Sie Arme oder Beine bewegen
- Brust-, Bauch- oder Rückenschmerzen
- Kopfschmerzen
- verschwommenes Sehen oder brennende Augen
- anhaltend trockener Mund
- Erbrechen oder Durchfall
- raue oder brennende Haut
- Hörschwierigkeiten
- Verletzungen die zu Schwellungen, Schmerzen oder Rötungen führen

Wo soll ich nach Hilfe suchen?

Suchen Sie ein Krankenhaus auf, welches etwas weiter entfernt von der Schadenstelle ist. Die meisten Opfer gehen in das nächstgelegene Krankenhaus. Krankenhäuser, die etwas weiter entfernt sind, werden nicht so viele Patienten zu behandeln haben.

Was erwartet mich im Krankenhaus?

- **Lange Wartezeiten:** Um lange Wartezeiten zu verhindern, gehen Sie nicht in das nächstgelegene Krankenhaus. Trotz einer längeren Fahrzeit werden Sie in einem weiter entfernten Krankenhaus wahrscheinlich schneller Hilfe bekommen.
- **Sichtung:** Nach einem terroristischen Angriff oder bei einer Katastrophe werden Verletzte nach der Regel „die Schwerstverletzten zuerst“ behandelt. Die Auswahl der Verletzten erfolgt durch die Sichtung. Sichtung bedeutet nicht „Wer zuerst kommt, wird zuerst behandelt.“ Wenn ihre Verletzungen nicht unmittelbar lebensbedrohend sind, werden andere, Schwerverletzte, vor ihnen behandelt. Das Ziel der Sichtung ist, so viele Leben wie möglich zu retten.
- **Auskünfte über Personen:** Denken Sie bitte daran, dass nach einem terroristischen Angriff oder Katastrophe viele Menschen Angehörige suchen. Nicht jedes Opfer ist sofort namentlich bekannt. Haben Sie Geduld, wenn Sie Informationen über Angehörige verlangen. Achten Sie auf die Bekanntgabe von Telefonnummern der Auskunftsstellen in Radio oder Fernsehen oder auf entsprechende Hinweise im Internet.

Falls Sie sich weiter informieren wollen, erhalten Sie Auskünfte beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (www.bbk.bund.de) in der Broschüre „Für den Notfall vorgesorgt“.

Weiterführende Literatur:

Winfried Glass, Allein gelassen in der Katastrophe? Beta Verlag Bonn 2005, ISBN 3-927 603 92-9

Link: www.bt.cdc.gov/masstrauma/preparingterroristbombing.asp